



Arbeitskreis Forum Demokratischer
Sozialismus

Stefan Müller
Sprecher
Nedderfeldstraße 17a
30451 Hannover
Tel. 0511 / 210 40 67
Mobil: 0175 / 520 33 60

PRESSEMITTEILUNG

1.9.2011

Steigende Mieten in Hannover / Veranstaltung zum Thema Gentrifizierung

DIE LINKE ist besorgt über die steigenden Mietpreise. Es besteht die Gefahr, dass einkommenschwache Mieter zunehmend aus sozial gemischten Wohnquartieren gedrängt werden. Dieser Prozess verläuft oft unbemerkt, man spricht dabei auch von Gentrifizierung. DIE LINKE kritisiert vor diesem Hintergrund die jüngst beschlossenen Mietobergrenzen für Hartz-IV-Empfänger in der Stadt Hannover. Diese wurden wegen eines neu erhobenen Mietpreisspiegels herabgesetzt.

„Der immer enger werdende Wohnungsmarkt führt seit geraumer Zeit wieder zu steigenden Mieten. Der Mietspiegel scheint deshalb von der Realität schon wieder überholt zu sein“, kritisiert Stefan Müller, Sprecher des Forum Demokratischer Sozialismus (FDS) in der Partei DIE LINKE. „Die Mietobergrenzen müssen dringend angehoben werden. Sonst werden die Betroffenen in unattraktive Wohngegenden gedrängt. Es besteht die Gefahr, dass neue soziale Brennpunkte entstehen.“

Der FDS befasst sich am 5. September ausführlich mit dem Thema Gentrifizierung. In einer öffentlichen Veranstaltung spricht dazu der Berliner Stadtsoziologe Andrej Holm von der Humboldt-Universität Berlin. Er ist seit vielen Jahren in Mieterorganisationen und Stadtteilinitiativen aktiv.

Klagesmarkt, Veränderungen auf der Limmerstraße und am Engelbostler Damm – es gibt Anzeichen dafür, dass es in Stadtteilen wie Linden-Nord und der Nordstadt zu massiven Veränderungen in der Wohnbevölkerung kommt.

Woran lassen sich solche, vielfach schleichende Veränderungen erkennen? Was sind die Ursachen und welche Gegenstrategien kommen infrage? Über diese und andere Fragen soll es in der Veranstaltung zur Gentrifizierung gehen. Sie beginnt um 19 Uhr in der Bürgerschule, Schaufelder Straße 31 in der Nordstadt. Interessierte sind herzlich eingeladen.